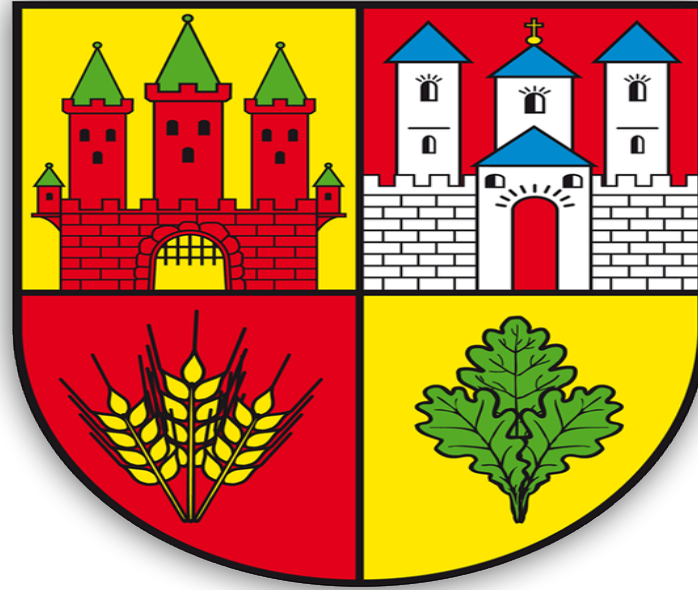




Einsatz BAB2

**FR Hannover AS Theeßen
Rtg Burg-Ost am 29.08.2023**

Allgemeine Lage



- **Dienstag (werktags)**
- **29.08.2023 / 12:17 Uhr**
- **Temperatur ca. 20°C, trocken, bewölkt, leichter Wind**
- **BAB 2, AS-Theeßen → AS-Burg Ost - NB
(Fahrtrichtung Hannover)**

Alarmmeldung der ILS



- VU 3 LKW mit 2 eingeklemmten Personen
- Zuständige Einheiten für diesen Autobahnabschnitt aus der Stadt Möckern
- Freiwillige Feuerwehren:

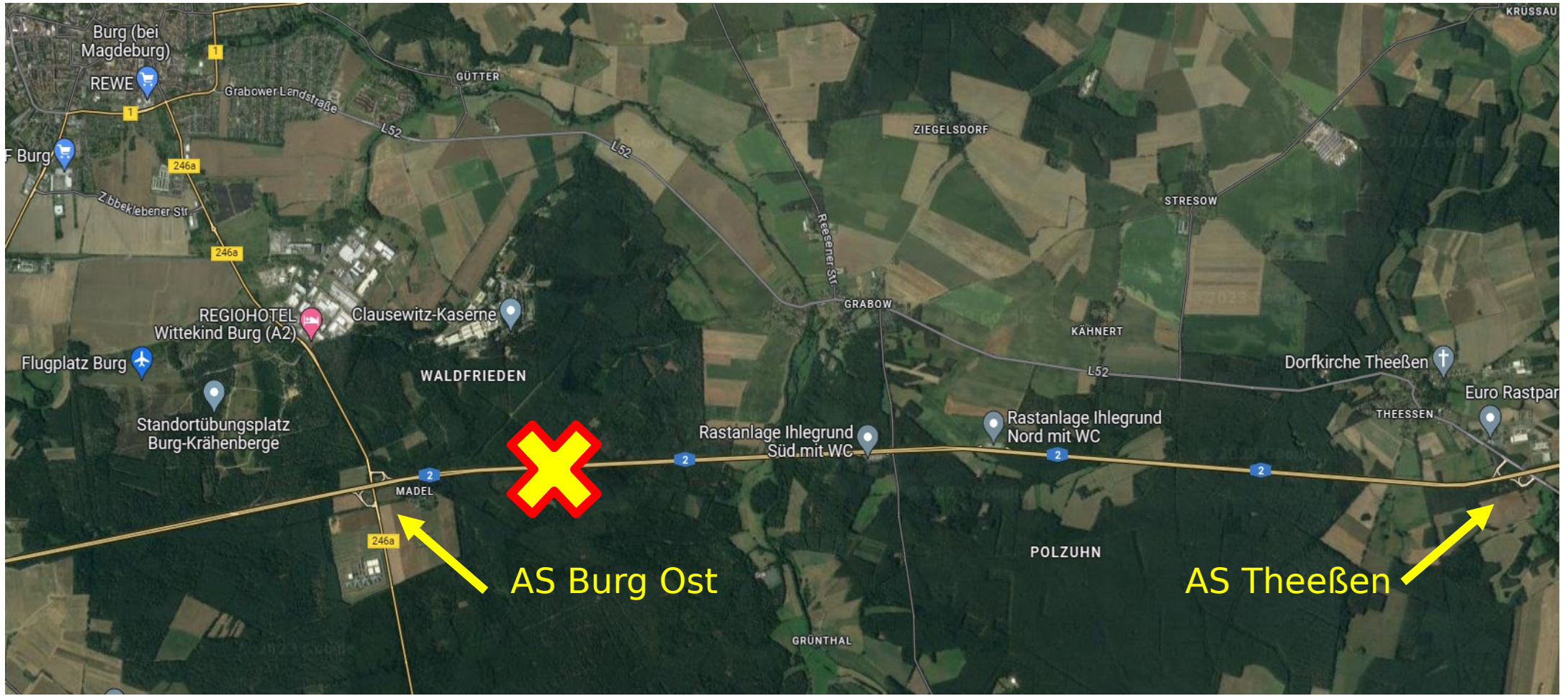
Drewitz, Theeßen, Küsel, Rietzel, Krüssau, Wüstenjerichow

Kräfte: 23

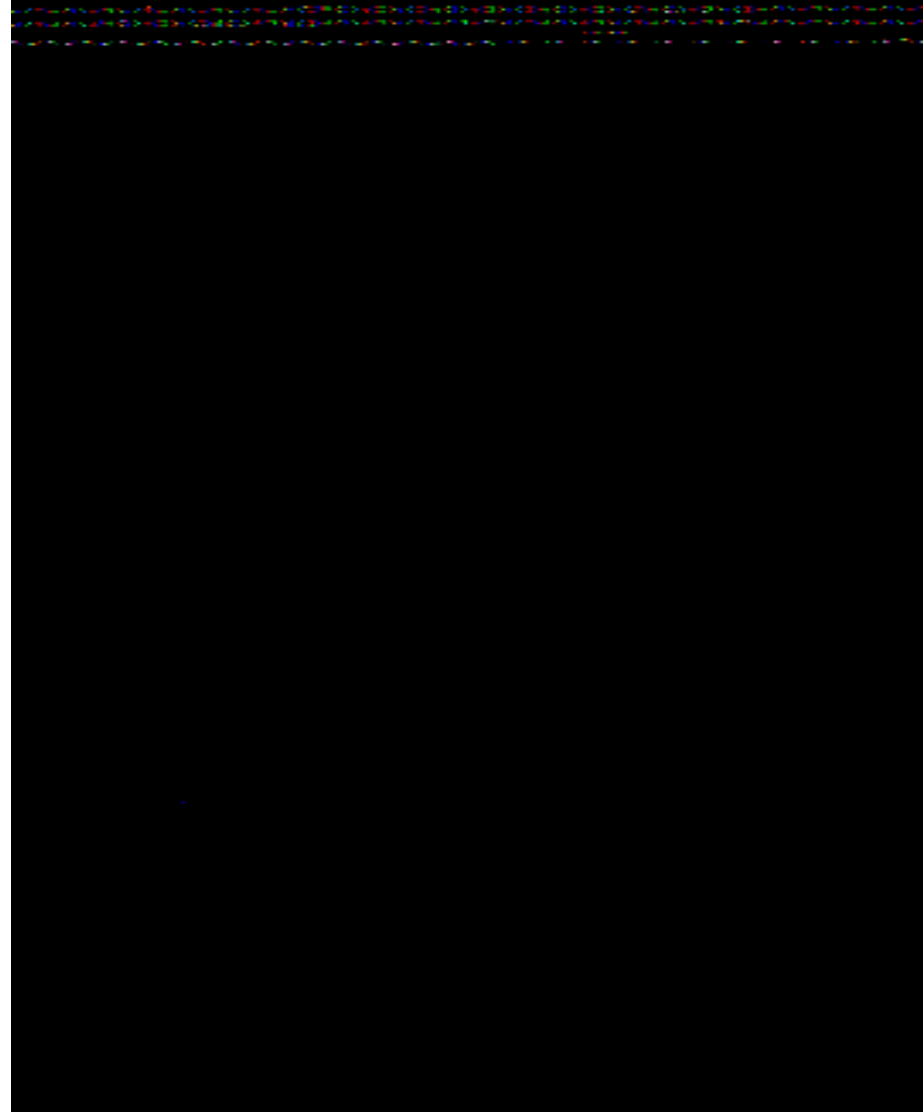
Fahrzeuge: 8

- Anfahrt über AS-Theeßen → AS-Burg Ost
- Meldung der alarmierten Kräfte (Stadt Möckern) per Funk über schlechte Rettungsgasse (Zeitverzug)

Unfallstelle



Während der Anfahrt



Neue Erkenntnisse Alarmstufenerhöhung durch ILS



- VU 5 LKW, 2 LKW mit eingeklemmten Personen in Brand
- Meldung erstanrückender Kräfte über fehlende Rettungsgasse, dadurch Nachalarmierung Kräfte der Stadt Burg und Gemeinde Möser

- Freiwillige Feuerwehren:

Burg

Möser

Kräfte: 24

Kräfte: 24

Fahrzeuge: 7

Fahrzeuge: 5

- Anfahrt über AS-Burg Ost, Meldung von ILS entgegengesetztes Auffahren möglich, Autobahn in Vollsperrung (Polizei)
- KBM in Bereitschaft versetzt

Lage auf Sicht

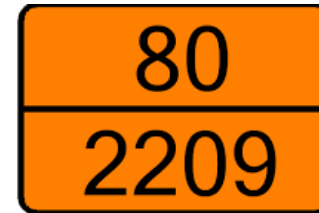


- durch anfahrende Einsatzkräfte, Bestätigung LKW in Vollbrand.
- Kurz nach dem Eintreffen der Kräfte am Einsatzort mehrere Explosionen
- Massive Rauchentwicklung und umherfliegende Gegenstände über die gesamte Autobahn (ca. 100 Meter)
- Evakuierung der noch im Gefahrenbereich befindlichen Personen unter Beachtung des Eigenschutzes und Erweiterung des Sicherheitsabstandes auf ca. 300 m
- Herstellung Löschbereitschaft
- Überblick über Einsatzstelle mittels Drohne vom ELW - Sachsen Anhalt
- Aufgrund Vollbrand beider LKW mit Abbrand geladener Gefahrstoffe und Gefährdung durch umherfliegende Gegenstände konnte keine Rettung der Fahrer zum derzeitigen Zeitpunkt in Erwägung gezogen werden.

Erste Kräfte kämpften sich zur Unfallstelle durch



- währenddessen Meldung der ILS über geladenen Gefahrstoff Formaldehyd UN 2209 an noch anfahrende Kräfte (Hinweis 100 m Sicherheitsabstand), Info über Gefahrstoff kam von im Stau stehenden Passant (Sichtung Warntafel)



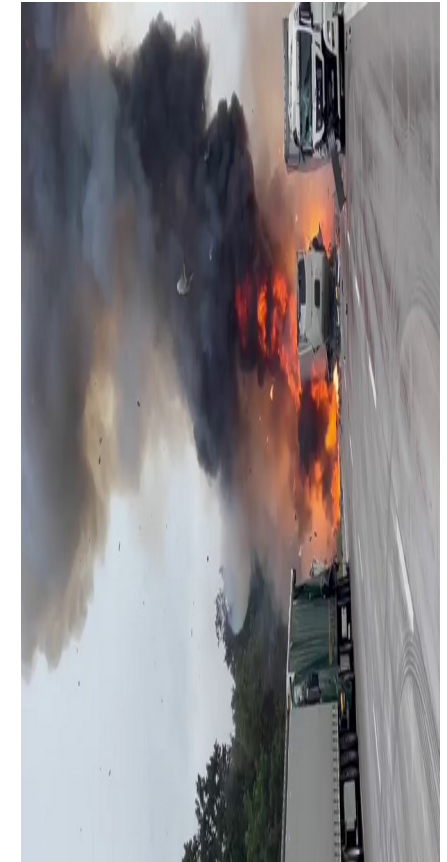
- KBM auf Anfahrt zum Einsatz
- Nachalarmierung Kräfte Landkreis Jerichower Land

ABC-Einheit LKJL:
LKJL:

Kräfte: 71
Fahrzeuge: 14

FTZ:
Kräfte: 4
Fahrzeuge: 4

Führungsunterstützung
Kräfte: 2
Fahrzeug: 2



Nachalarmierungen



- Aufstockung Personal in der ILS
- Alarmierung LNA zur Einsatzstelle + weitere 2 RTW zur Absicherung
- Besetzung Krisenstab Landkreis, Beratung mit den BAB2 angrenzenden Gemeindevertretern und Warnung der Bevölkerung über diverse Medien
- Durch Umfang und zu dieser Zeit nicht absehbarer Dauer des Einsatzgeschehens Nachalarmierung FD-Betreuung
- FD-Betreuung:
- Kräfte: 14
KFZ: 3
- Anforderung Motorradstaffel durch Polizei, Unterstützung bei Informationsüberbringung und Evakuierung der Autobahn



Aktuelle Lage



- Nach erster möglicher Sichtung der explodierten Behälterteile, konnte Lachgas in nicht typischen Behältern festgestellt werden.
- Bergung der Fahrer unter KSF II (20:15 Uhr)
- Bei der Bundeswehr wurde wegen möglicher Unterstützung bei der Beräumung angefragt.
- Wegen Dunkelheit und vermutlich nicht explodierter Behälter, wurde der Einsatz gegen 00:30 Uhr vorübergehend beendet.
- Die Autobahn blieb unter Sicherung der Polizei in Vollsperrung.
- Eine Bergung der Fahrzeuge und Sichtung der Beschädigungen am Fahrbahnbelag war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.
- Am Folgetag 30.08.2023 gegen 08:30 Uhr wurde mit allen erforderlichen Kräften die Lage neu beurteilt.

Anforderung und Tätigkeiten



- **Bergedienst Brameier, Umweltdienst Stork und THW OV Staßfurt wurden angefordert.**
- **Die Kräfte der Polizei begleiteten die angeforderten Kräfte und Mittel bis zur Einsatzstelle um eine schnelle Abarbeitung gewährleisten zu können.**
- **Das THW beräumte mittels Radlader mit Schutzgitter die Fahrbahn.**
- **Die angefragten Kräfte und Mittel der Bundeswehr wurden nach Abwägung und Ausschöpfung noch vorhandener ziviler Ressourcen nicht angefordert.**

Folgetag 30.08.2023



- An dieser Stelle sollte noch einmal klargestellt werden, dass entgegen einiger Berichterstattungen von Medien die Bundeswehr zu jeder Zeit bereit war zu unterstützen!
Die Aussagen der Verwehrung der Hilfe aufgrund Gefährdung entsprechen nicht der Wahrheit.
- Durch den Umweltdienst Stork wurden die Lachgasbehälter in verschlossene Transportbehälter verladen und transportiert.
Zusätzlich konnte durch einen Bagger mit Magnet der angrenzende Bereich neben der Autobahn beräumt werden.
- Die Bergung der LKW übernahm der Bergedienst Brameier.

Ergebnis der Arbeiten



- **Einen Schreckmoment beim Anheben der LKW-Überreste mit dem Radlader vom THW gab es doch. Durch das Anheben ließ ein beschädigter Lachgasbehälter sofort Druck ab und die Arbeiten mussten kurzzeitig eingestellt werden.**
- **Dieses Ereignis bestätigte unsere Vorgehensweise welche unter Einbeziehung und Befürwortung aller Beteiligten getroffen wurde.**
- **Durch das sehr gute Zusammenspiel aller beteiligten Organisationen konnte der Einsatz schnellstmöglich sowie ohne Personen- und Materialschaden bei den Hilfskräften abgearbeitet werden.**



Schadenkonto

- 2 Tote
- 1 leicht verletzter Passant



Gesamtübersicht



- Kräfte: 209
- KFZ: 70









